

## **18. Obw. Burditrägermeisterschaft (Landjugend Sarneraatal)**

Autor: ONZ, Datum: 5.- Juni 2011, Flühli-Ranft

Ein "Burdi" ist ein mit einem Transportnetz gebündelter Heuballen, der bis zu 50 Kilogramm schwer sein kann. Wo Sennen steile Hänge bewirtschaften, muss die Ernte auch heute noch nach alter Manier geschultert werden. An einem Wettrennen demonstrieren die Trägerinnen und Träger die bodenständige Tradition mit einem Augenzwinkern.

### **Grossaufmarsch am «Wildhäiwerball»**

Die Männer schulterten Heuballen mit einem Gewicht von 45 Kilogramm, die Frauen trugen 25 Kilogramm auf dem Rücken und bekamen eine Starthilfe. Erlaubt war nur normales Schuhwerk, also keine Tricouni- oder Eisenbeschläge, so wie eben die Sennen in den Hängen auch ausgerüstet sind. «Bei diesem Wettrennen geht es nicht um den Rang, sondern in erster Linie um das gesellige Zusammensein», erklärte die Präsidentin des Organisationskomitees, Petra Abächerli, die praktisch seit dem Samstag ununterbrochen auf den Beinen war. Am Vorabend des Wettkampfs war der «Wildhäiwerball» mit viel Getöse über die Bühne gegangen. Rund 1700 Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Schweiz zwischen 16 und 40 Jahren liessen es in der Partynacht richtig krachen. Die Band Bumerang heizte ein, es wurde getanzt, geflirtet und «plagiert», wie Petra Abächerli es lachend ausdrückte. Viele übernachteten vor Ort, am Sonntag gab es von 8.00 bis 10.00 Uhr ein Frühstück im Festzelt. Dass der Spass im Mittelpunkt stand, zeigte ein Teilnehmer, der nebst seinem Heuballen auf der Schulter noch zwei Geissen hinter sich herzog.